

Für Eure weitere Tätigkeit bei der Erfüllung des „FD J-Auftrages IX. Parteitag“ wünschen wir Euch beste Erfolge und am heutigen Ehrentag erlebnisreiche Stunden und viel Freude im Kreise Eurer Arbeitskollegen und Angehörigen.

Freundschaft

*Zentralkomitee
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Generalsekretär*

Berlin, den 27. Mai 1977

Gemeinsames Kommuniqué Deutsche Demokratische Republik - Volksrepublik Polen

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Staatsrates und des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik weilte vom 28. bis 29. Mai 1977 eine Partei- und Staatsdelegation der Volksrepublik Polen unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, Edward Gierek, zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Delegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen führten Verhandlungen zu aktuellen Fragen der zweiseitigen Beziehungen und der internationalen Lage. Sie verliefen in einer Atmosphäre aufrichtiger Freundschaft und Herzlichkeit und erbrachten die völlige Übereinstimmung der Auffassungen zu allen erörterten Fragen.

An ihnen nahmen teil:

Von seiten der Deutschen Demokratischen Republik
Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Leiter der Delegation; Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und Vorsitzender des Ministerrates der DDR; Horst Sindermann, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und Präsident der Volkskammer der DDR; Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Harry Tisch, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, Vorsitzender des Bundesvorstandes des FDGB; Horst Dohlus, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Egon Krenz, Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der